

4. Gesätz: Jesus, der den Frieden für alle Menschen will

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

Impuls

Dieses Jahr macht uns in äußerst bedrückender Weise klar, dass Frieden nicht mehr selbstverständlich ist. Beten wir ganz intensiv um den Frieden in der Welt.

V: Vater unser im Himmel ...

A: Unser tägliches Brot ...

V: Gegrüßet seist du, Maria, ...

– Jesus, der den Frieden für alle Menschen will

A: Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang ...

5. Gesätz: Jesus, der jede und jeden von uns braucht

Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; taufte sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Impuls

Jesus hat seine Jünger in die Welt hinausgesandt, damit diese das Evangelium verkünden und seine Botschaft den Menschen nahe bringen. Die Menschen sollen diese Botschaft in ihrem Leben umsetzen. Durch Taufe und Firmung gilt dieser Auftrag auch für uns. Nehmen wir diesen Auftrag an und gestalten unser Leben so, dass wir am Aufbau des Reiches Gottes mitarbeiten. Wo arbeite ich am Aufbau des Reiches Gottes mit? Gott braucht jede und jeden von uns, denn jede und jeder hat eine eigene konkrete Berufung und wird in

der Welt und in der Kirche gebraucht. Jeder Mensch hat etwas, das er besonders gut kann und das ihm Freude bereitet. Wie ist es mit dir? Kennst du deine Talente? Wofür setzt du sie ein?

V: Vater unser im Himmel ...

A: Unser tägliches Brot ...

V: Gegrüßet seist du, Maria, ...

– Jesus, der jede und jeden von uns braucht

A: Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang ...

Abschlussgebet

Guter und barmherziger Gott,
dein Sohn Jesus hat seinen Jüngern den Auftrag gegeben:
Geht zu allen Völkern und macht sie zu meinen Jüngern.
Lass uns mutig unsere Talente einsetzen, damit wir Licht in die Welt bringen.
Lass uns so handeln, dass wir immer füreinander da sind und uns gegenseitig helfen und unterstützen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn!
Amen

Segen oder Segensbitte

V: Es segne und beschütze uns der gute und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Gelobt sei Jesus Christus.

A: In Ewigkeit. Amen.

Lied: Rosenkranzkönigin, GL 876 2.+3. Str.

Bild und Text: Diakon Berthold Schwarzer



OKTOBERROSENKLANZ 2022

KAB DIÖZESANVERBAND REGENSBURG E.V.



Rosenkranzandacht 2022

Lied: Rosenkranzkönigin, GL 876, 1. Str.

Eröffnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Begrüßung

V: Es ist wieder ein ungewöhnliches Jahr, ein verrücktes Jahr 2022. Unser Leben hat sich noch einmal verändert und wir wissen gar nicht, wie der kommende Winter werden wird. Der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf der ganzen Welt überschatten unser Leben. Mit Maria wollen wir zu Gott unserem Vater im Himmel beten, dass wir mit den Gaben des Heiligen Geistes neue Wege und Formen finden, wie wir unser eigenes Leben und auch das Zusammenleben in der Gemeinschaft gut gestalten können. Wir wollen auch beten, dass dieser Krieg in der Ukraine und viele Kriege auf der ganzen Welt zu Ende gehen, damit die Menschen in Frieden leben können.

V: Ich glaube an Gott, den Vater ...

A: Ich glaube an den Heiligen Geist ...

V: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang ...

V: Vater unser im Himmel ...

A: Unser tägliches Brot ...

V: Gegrüßet seist du, Maria, ...

– Jesus, der in uns den Glauben vermehre

– Jesus, der in uns die Hoffnung stärke

– Jesus, der in uns die Liebe entzünde

A: Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang ...

1. Gesätz: Jesus, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt

V: Sie kamen nach Jericho. Als er mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! Viele befahlen ihm zu

schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.

Impuls

Jesus geht auf die Menschen zu, ihm sind sie ganz wichtig. Er will, dass sie ihr eigenes gutes Leben führen können und das Gute, das sie erleben weitergeben und für andere Menschen da sind. Wo sind wir für Andere da?

V: Vater unser im Himmel ...

A: Unser tägliches Brot ...

V: Gegrüßet seist du, Maria, ...

– Jesus, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt

A: Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang ...

2. Gesätz: Jesus, der auf die einfachen Menschen zugeht

So kam er zu einer Stadt in Samarien, die Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte. Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.

Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken! Seine Jünger waren nämlich in die Stadt gegangen, um etwas zu Essen zu kaufen. Die Samariterin sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um etwas zu trinken bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritern.

Impuls

Jesus ist sein ganzes Leben für alle Menschen da, besonders für die Armen und Ausgestoßenen. Er geht auf die Menschen zu. Auf die Frau am Jakobsbrunnen, auf Arme, Kranke, Zöllner und Sünder. Jesus will, dass alle Menschen ein gutes Leben haben, er will, dass alle Menschen am Reich Gottes teilhaben können. Was kann ich persönlich für die Armen bei uns oder in armen Ländern tun?

V: Vater unser im Himmel ...

A: Unser tägliches Brot ...

V: Gegrüßet seist du, Maria, ...

– Jesus, der auf die einfachen Menschen zugeht

A: Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang ...

3. Gesätz: Jesus, der die Menschen satt macht

Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät. Schick sie weg, damit sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können! Er erwiderte: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Sollen wir weggehen, für zweihundert Denare Brot kaufen und es ihnen zu essen geben? Er sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach! Sie sahen nach und berichteten: Fünf Brote und außerdem zwei Fische. Dann befahl er ihnen, sie sollten sich in Mahlgemeinschaften im grünen Gras lagern. Und sie ließen sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig nieder. Darauf nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Auch die zwei Fische ließ er unter allen verteilen. Und alle aßen und wurden satt. Und sie hoben Brocken auf, zwölf Körbe voll, und Reste von den Fischen. Es waren fünftausend Männer, die von den Broten gegessen hatten.

Impuls

Für Jesus gehört beides zusammen. Am Tag die Bildung, das Wort für die Menschen, am Abend das gemeinsame Essen und satt werden. Wie kann ich helfen?

V: Vater unser im Himmel ...

A: Unser tägliches Brot ...

V: Gegrüßet seist du, Maria, ...

– Jesus, der die Menschen satt macht

A: Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang ...